

## Kantonsratsbeschluss über das Budget 2017

Antrag vom 29. November 2016

**SP-GRÜ-Fraktion (Sprecher: Baumgartner-Flawil)**

<b>Erfolgsrechnung</b>
------------------------

*Konto 7200.301 (Amt für Justizvollzug / Besoldungen):*

Erhöhung um Fr. 151'900.-.

*Konto 7200.303 (Amt für Justizvollzug / Arbeitgeberbeiträge):*

Erhöhung um Fr. 23'000.-.

Begründung:

Festhalten am Entwurf der Regierung.

Die Ostschweizerische Strafvollzugskommission hat im Jahr 2015 die Umsetzung und flächendeckende Einführung des risikoorientierten Sanktionenvollzuges (ROS) beschlossen. Seit dem 1. Mai 2016 wird mit diesem Modell gearbeitet. Diese Umsetzung generiert keine neuen Fälle. Es identifiziert aber «heikle» Fälle und zeigt auf, an welchen Themen mit solchen Verurteilten gearbeitet werden muss, um die Rückfallgefahr zu senken. Die Strafanstalt Saxenriet setzt die Interventionsempfehlung um. Diese Tätigkeit soll nicht nur durch psychiatrisches Fachpersonal, sondern auch durch Betreuungspersonal, insbesondere durch den Sozialdienst geleistet werden.

Die eidgenössischen Räte haben einer Änderung des Sanktionenrechts wieder zugelassen und die elektronische Überwachung (EM) eingeführt. Um diese gesetzliche Vorgabe beim Straf- und Massnahmenvollzuges umzusetzen, kommen aufwändige Arbeiten auf die Vollzugsbehörde zu: Klärung von Bewilligungsvoraussetzungen, Installationen, Planungen, soziale Begleitungen usw. Die Modellversuchskantone rechnen damit, dass für die erwähnten Aufgaben je 15 bis 20 überwachte Personen im Vollzug eine Vollzeitstelle nötig ist.